

Infobausteine zum Wettbewerb „Deutscher Mobilitätspreis“ 2021

Infomodul 1 – Themenschwerpunkt: Daten/Datenplattformen

Wir erleben eine neue virtuelle Mobilität. Die Corona-Krise bringt einen starken Digitalisierungsschub mit sich: Homeoffice, Videoanrufe mit Freunden und Verwandten, weniger Dienstreisen – diese Erfahrungen prägen unsere Mobilität der Zukunft. Eine moderne Mobilität mit mehr Datenströmen und weniger Verkehrsströmen.

Mobilität ist mitten im digitalen Wandel und Daten sind der Treibstoff dieser Entwicklung. Daten eröffnen vielfältige Chancen und ermöglichen neue Mobilitätsangebote, wenn man sie teilt. Den Trend zum digitalen Datenaustausch, Datenteilen und Datenveredeln nimmt der Deutsche Mobilitätspreis auf und zeigt, wie sich daraus innovative Lösungen für die Mobilität schaffen lassen. Güterverkehre und Personenverkehre sollen dabei gleichermaßen im Fokus stehen.

Daten beeinflussen die Mobilitätsnutzung und haben ein enormes Potenzial für innovative Entwicklung. Die Bedeutung von Daten und deren Nutzung in der Mobilität nimmt stetig zu. In einer digitalisierten Welt werden auch im Mobilitätssektor täglich große Datenmengen generiert und verarbeitet, sei es von jedem einzelnen Nutzer, von Unternehmen oder auch in Kommunen. Diese Daten lassen sich gezielt für die Verbesserung der Mobilität nutzen: beispielsweise zur Vermeidung von Staus, zur Reduktion von Emissionen, zur Bereitstellung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote im Güterverkehr oder auch zur flexiblen Nachjustierung öffentlicher Mobilitätsangebote gemäß neuer Mobilitätsbedürfnisse – sozusagen „Just-in-time“ im ÖPNV. Allerdings werden Daten viel zu häufig nur im nahen Umfeld zwischen Verkehrsanbietern und Kunden ausgetauscht – eine Beschränkung, durch die ein Großteil des gesellschaftlichen Potenzials von Mobilitätsdaten ungenutzt bleibt. Um die Möglichkeiten vollständig zu erschließen, ist die Öffnung der vielerorts vorhandenen Datenspeicher entscheidend. Offener Austausch, vertrauensvolle Kooperation und optimale Verknüpfung sind dabei essenziell. Mobilitätsplattformen, die relevante Daten über Angebot und Nachfrage gebündelt bereitstellen, ermöglichen effizientere, flexiblere und passgenauere Mobilität für Güter und Personen. Der Deutsche Mobilitätspreis nimmt daher in diesem Jahr innovativen Angebote und Dienstleistungen in den Fokus, die auf kooperativ gespeicherten bzw. genutzten Daten aufbauen oder aktiv zur Öffnung von Datensilos beitragen.

Damit eine datengetriebene Mobilität den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen entsprechend gestaltet werden kann, gilt es zahlreiche Fragen zu beantworten – etwa: Wie lassen sich vorhandene Datenquellen so zusammenführen, dass über alle Verkehrsträger hinweg eine effizientere und ressourcenbewusste Logistik möglich wird? Wie helfen KI-basierte Anwendungen bei einer flexiblen Anpassung der Mobilität an die Bedürfnisse einer sich wandelnden Gesellschaft? Welche intelligenten Analysetools optimieren intermodale Reise- oder Transportketten in Zukunft zur Versorgung von Stadt und Land? Welche modernen Softwarelösungen ermöglichen allen Verkehrsteilnehmern einen Zugang zu sicherer und bedarfsgerechter Mobilität? Welche Bedeutung hat Datensouveränität für die Digitalisierung der Mobilität? Und wie werden Datenschutz und Datensicherheit beim Teilen, Tauschen und Veredeln von Daten gewahrt? Kurzum: Wie können aus dem reichlich erzeugten Datenschatz zukunftsweisende Angebote für eine mobile Gesellschaft entwickelt werden?

Die Chancen sind vielfältig: Im Güterverkehr kann eine breite Datenbasis helfen, präzise Auslastungsvorhersagen zu treffen, Verkehre intelligent zu bündeln, die Schiene und Schiffe stärker und einfacher in Lieferketten einzubinden und Stoßzeiten zu meiden. Kürzere Lieferzeiten, optimierte Routing-Planung, seltenere Leerfahrten und verringerter Treibstoffverbrauch verringern nicht nur die Verkehrsbelastung, sondern tragen auch zum Erreichen der Klimaziele bei.

Der Personennahverkehr, der sich in Zukunft immer stärker dem individuellen Bedarf der Reisenden anpassen wird, ist zunehmend auf die Verarbeitung von Echtzeitdaten aus unterschiedlichsten Quellen angewiesen. Optimal geplante, intermodale Mobilitätsketten aus privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln werden dadurch ebenso ermöglicht, wie die nahtlose Anbindung städtischer und ländlicher Räume. Auch die flexible Bereitstellung von On-Demand- sowie Sharing-Angeboten passt sich durch den Einsatz intelligenter Software zunehmend den unterschiedlichsten Mobilitätsbedürfnissen an. Mit Hilfe von KI könnten individuelle Verkehrsbedürfnisse vorausschauend gebündelt werden und so wieder in tragfähige ÖPNV-Angebote münden.

Präzise Umgebungsdaten, erhoben durch eine Vielzahl von Sensoren im Fahrzeug und ausgewertet in Echtzeit bilden die Grundlage für immer ausgefeiltere, automatisierte Fahrfunktionen. Durch die Vernetzung mit anderen Fahrzeugen und einer zunehmend intelligenten Infrastruktur lassen sich zusätzliche Datenquellen erschließen, die das automatisierte und vernetzte Fahren auf ein neues Level heben und die technologische Entwicklung maßgeblich unterstützen. Auch wird es der innovative Einsatz von Daten in Zukunft erlauben, unkonventionell mobil zu sein: Denn Datenaustausch kann künftig an die Stelle von Güterbewegung oder Reisen treten. Und nicht zuletzt werden Datenplattformen so konzipiert sein müssen, dass sie nicht nur interoperabel sind, sondern auch den höchsten Sicherheitsansprüchen aller beteiligten Partner genügen.

Der Deutsche Mobilitätspreis 2021 will unter dem Motto „intelligent unterwegs: Daten machen mobil.“ zeigen, wie durch das Teilen, Tauschen und Veredeln von Daten aus unterschiedlichsten Quellen, innovative Mobilitätsangebote im Güter- und Personenverkehr entstehen. Der Wettbewerb bietet Projekten eine Bühne, die die Chancen einer datengetriebenen Mobilität aufzeigen und mit ihrem Erfolg aktiv zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland im digitalen Zeitalter beitragen. Die Gewinner 2021 verbinden virtuelle und reale Welt zu einer perfekten Symbiose für die Mobilität von morgen.

Infomodul 2: Das Thema „Intelligente Mobilität“

Mobilität prägt unseren Alltag. Ob bei der Arbeit, in unserer Freizeit oder auf Reisen – mobil zu sein ist ein entscheidender Bestandteil der persönlichen Freiheit. Moderne Verkehrssysteme, Transportmittel und Logistikprozesse sind wesentlich für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand – der Logistik- und Verkehrssektor sind Jobmotoren.

Durch die Digitalisierung eröffnen sich neue Möglichkeiten, den Anforderungen eines stetig wachsenden Bedarfs an Mobilität mit geringeren Emissionen, höherem Komfort und mehr Sicherheit gerecht zu werden. Hochautomatisierte und vernetzte Fahrzeuge, Sharing-Lösungen und intelligente Navigationssysteme sowie neue Formen der Mikro-Mobilität deuten schon heute die Potenziale innovativer Technik an. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist aus dem Verkehrsalltag kaum mehr wegzudenken: auf Straße, Schiene und zu Wasser genauso wie in der Luft. Dort, wo Neu- und Ausbau der Infrastruktur noch an Grenzen stoßen, eröffnet die Digitalisierung beispielsweise durch Smart Data oder intelligente Geoinformationssysteme neue Wege.

Um zu zeigen, welche Potenziale in der Digitalisierung unserer Mobilität stecken, haben die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den Deutschen Mobilitätspreis ins Leben gerufen. Der Wettbewerb prämiiert innovative Lösungen für die Mobilität der Zukunft und setzt so Impulse für den Standort Deutschland.

Infomodul 3: Über den Deutschen Mobilitätspreis

Mit dem Deutschen Mobilitätspreis machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Leuchtturmprojekte für intelligente Mobilität in Deutschland öffentlich sichtbar und setzen Impulse für innovative Entwicklung. Ziel ist es, die Chancen digitaler Lösungen für die Mobilität von morgen aufzuzeigen.

Im Jahr 2021 werden unter dem Motto „Intelligent unterwegs: Daten machen mobil.“ Projekte ausgezeichnet wie durch das Teilen, Tauschen und Veredeln von Daten aus unterschiedlichsten Quellen, innovative Mobilitätsangebote im Güter- und Personenverkehr entstehen.

Der Wettbewerb besteht aus zwei Teilen, die in diesem Jahr parallel stattfinden: Im Best-Practice-Wettbewerb werden zehn Akteure ausgezeichnet, deren Leuchtturmprojekte die Mobilität bereits heute intelligenter machen. Im Ideenwettbewerb werden drei Visionen für die intelligente und vernetzte Mobilität von morgen prämiert. Des Weiteren wird ein Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement im Mobilitätspreis ausgelobt. Eine Jury aus Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik wählt die 14 Preisträger aus.

Best-Practice-Wettbewerb: Leuchttürme für Mobilität gesucht

Im Best-Practice-Wettbewerb werden seit 2016 jährlich zehn herausragend innovative Projekte gewürdigt, die den digitalen Wandel der Mobilität auf vorbildliche Weise vorantreiben. Ob Start-ups, Unternehmen, Netzwerke, Cluster, Projektentwickler, Vereine, Verbände, Forschungsinstitutionen oder Universitäten: Organisationen aller Art mit Sitz in Deutschland können sich in dieser Phase um den Deutschen Mobilitätspreis bewerben.

Ideenwettbewerb: Mit Visionen zur Mobilität von morgen

Beim Ideenwettbewerb sind die Ideen aller Bürgerinnen und Bürger gefragt: Ganz Deutschland ist aufgerufen, Visionen für eine innovative Mobilität der digitalen Gesellschaft aufzuzeigen, damit jeder in Zukunft noch intelligenter unterwegs sein kann. Unter allen Einreichungen werden die drei besten Ideen ausgewählt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Infomodul 4: Über die Träger des Wettbewerbs

Der Deutsche Mobilitätspreis wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) realisiert, um den Nutzen digitaler Technologien im Mobilitätsbereich sichtbar zu machen und zugleich Impulse für den Standort Deutschland zu setzen.

Folgende Partner unterstützen den Deutschen Mobilitätspreis:

- Deutsche Bahn AG,
- Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.
- Siemens Mobility GmbH

Über die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Gemeinsam engagieren sich Partner aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft dafür, weltweit für die Attraktivität des Standorts Deutschland zu werben und Innovationen aus Deutschland zu mehr Bekanntheit im In- und Ausland zu verhelfen. Mit ihren Projekten und Wettbewerben will die Initiative Menschen ermutigen, ihre Ideen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Über das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) steht dafür ein, dass Deutschland ein Land der Innovationen und der Investitionen bleibt. Die Qualität von Mobilitätsinfrastruktur und schnellen Datennetzen entscheidet maßgeblich über unsere Zukunft. In diesem Bewusstsein gestaltet das BMVI Politik für Mobilität und Modernität.

Infomodul 5: Zitate der Wettbewerbspartner

„Daten sind der Schlüssel zu einer modernen Mobilität. Intelligent genutzt und verknüpft bieten sie eine Riesenchance: Wir können künftig deutlich effizienter, klimafreundlicher und zugleich komfortabler unterwegs sein. Digitale Kommunikation und Prozesse werden ebenfalls zu einer neuen Form der Mobilität. Mithilfe von Daten entwickeln wir den Personenverkehr weiter – genauso wie die Gütertransporte. Wir können zum Beispiel Leihfahrrad, Straßenbahn und Carsharing perfekt aufeinander abstimmen. Wir können Lieferverkehre optimieren, freie Kapazitäten zusammenlegen, Leerfahrten vermeiden. Und natürlich macht die Digitalisierung vieles möglich, was bis vor kurzem noch undenkbar war. Deshalb suchen wir Euch, Eure Kreativität, Eure Fantasie, Euern Erfindergeist, Eure Tatkraft, Eure Geschicklichkeit – kurz: Eure Ideen und Konzepte. Reicht sie ein beim Deutschen Mobilitätspreis, damit wir gemeinsam Zukunft gestalten – und Mobilität, die begeistert!“

- **Andreas Scheuer, MdB, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie Schirmherr des Deutschen Mobilitätspreises**

„Die Digitalisierung der Mobilität nimmt rasant an Fahrt auf. Das wird besonders während der Corona-Pandemie deutlich. Die intelligente Nutzung von Daten bildet die Grundlage, um diesen Wandel gestaltend voranzutreiben und somit den Standort Deutschland auch weiterhin international wettbewerbsfähig zu halten. Der Deutsche Mobilitätspreis leistet dafür einen wichtigen Beitrag.“

- **Siegfried Russwurm, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und Präsident des Deutschland – Land der Ideen e.V.**

Infomodul 6: Gründe für die Wettbewerbsteilnahme

Der Deutsche Mobilitätspreis ist die bundesweite Auszeichnung für Innovationen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Mobilitätsbereich. Die Preisträger profitieren auf vielfältige Art und Weise von einer Prämierung:

- Der Deutsche Mobilitätspreis ist ein nationales Gütesiegel und eine besondere Würdigung. Mit der Auszeichnung können Sie auf Ihr Projekt aufmerksam machen und noch besser um Partner, Kunden oder Investoren werben.
- Mit dem Preis erhalten Ihre Ideen und Projekte die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Beispielsweise wird Ihr Projekt auf der Website www.deutscher-mobilitätspreis.de und in einer hochwertigen Publikation sowie durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht.
- Im Rahmen einer Preisverleihung im Bundesverkehrsministerium werden alle Preisträger persönlich ausgezeichnet und gewürdigt.
- Durch die Auszeichnung mit dem Deutschen Mobilitätspreis erhalten Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu Akteuren der intelligenten Mobilität zu knüpfen – zum Beispiel bei Netzwerkveranstaltungen mit anderen Preisträgern.